



### Voraussetzungen für eine externe Bodenmontage:

- Der Leisten sollte in einem guten Zustand sein, da bei der Sohlenverklebung bis zu 6 bar Druck aufgebaut werden. (Wir bieten Ihnen als Service an, alte Leisten gegen Berechnung eins zu eins in Holz kopieren zu lassen)
- Der Leisten sollte nach Möglichkeit 3-geteilt sein. Durch das Überholen mit Zwickmaschinen sitzt der Schaft sehr stramm auf dem Leisten und der Schaft könnte ansonsten beim Ausleisten beschädigt werden.
- Zum Aufsetzen des Leistens auf die Zwickmaschine ist eine Ständerhülse oder eine Bohrung im Durchmesser von 12 mm notwendig. Die Ständerhülse sollte ca. 3,5 cm vom hinteren Fersenkamm angesetzt werden. Beinleisten können bis zu 28 cm Höhe mit der Zwickmaschine bearbeitet werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Einlage an den Übergängen sauber arbeiten, da die Hinterkappen aus Thermo- oder Tauchmaterialien jede Unebenheit im Schaft abzeichnen.
- Bei Sandalen kürzen Sie bitte die Fußbettung wie es am fertigen Schuh gewünscht ist.
- Falls Sie Schalensohlen aus unserem Bausteineprospekt verarbeiten möchten, sollten Sie den Umriss nach unseren Brandsohlenschablonen zuschleifen. Bitte entnehmen Sie dem Bausteineprospekt, welche Brandsohlenform Sie benötigen.
- Bei Schalensohlen ist es ebenfalls notwendig, die richtige Absatzsprengung in Ihre Bettung einzuschleifen. Wir bieten Ihnen als Hilfsmittel unsere Absatzkeile an, mit denen Sie problemlos die Sprengung schleifen können. Im Bausteineprospekt können Sie auch die Absatzsprengung jeder einzelnen Sohle an der Absatzfront und am Ende des Absatzes ablesen. Bitte schleifen Sie 5 mm mehr Sprengung mit in die Bettung, falls Sie ein Gelenkstück einarbeiten.
- Bei Zellgummisohlen brauchen Sie keinen Brandsohlenumriss einhalten. Hier ist lediglich die Absatzsprengung in Ihre Bettung mit Hilfe der Originalsohle zu schleifen.
- Bei Sicherheitsschuhen müssen Sie zusätzlich zum Brandsohlenumriss und der Sprengung Ihre Leistenspitze an die Alukappe anpassen. Benutzen Sie hierfür unsere durchsichtigen Probekappen. Der Leisten inklusiv der Fußbettung muss dieses Hütchen ausfüllen. Dann haben Sie bei der Fertigung ausreichend Platz für die Brandsohle und das Futtermaterial beim Aufsetzen der Alukappe. Das Einarbeiten von Alukappen führt zu einem Verlust der Spitzensprengung von 5 mm. Berücksichtigen Sie dies beim Schleifen der Bettung.
- Bitte zeichnen Sie immer mit Bleistift an, wie hoch Sie den Halbschuhschaft gezwickt haben möchten. Auch bei tiefen Außenknöcheln sind diese Markierungen hilfreich.
- Bei Stiefeln wird die Höhe am Schaft auf der Außenseite gemessen. Bitte beachten Sie, dass manche Schaftdesigns einen Spoiler nach oben oder eine Absenkung an der Ferse haben. Falls Sie diese nicht wünschen, müssen Sie uns dies angeben.
- Bei Hinterkappen ist es ebenfalls sehr hilfreich, wenn Sie die Länge und Höhe angeben oder am Leisten mit Bleistift skizzieren.
- Bitte machen Sie bei den Hinterkappen detaillierte Angaben zu den Materialien und Stärken. Auch bei Materialkombinationen benötigen wir Informationen zu den Übergängen und Abständen.
- Vorderkappen können in unterschiedlichen Materialien und Formen eingebaut werden. Bitte zeichnen Sie bei Besonderheiten die Kappenform mit Bleistift auf den Leisten.
- Bitte machen Sie auch Angaben zu den Brandsohlenmaterialien oder etwaigen Versteifungen aus Carbon oder Glasfaser.



Brandsohlenschablonen



Probekiel Absatzsprengung



Absatzsprengung mit Zellgummisohlen



Anpassen mit Probekappen

### Checkliste:

- Der Leisten sollte in einem guten Zustand sein. 
- Der Leisten sollte nach Möglichkeit 3-geteilt sein. 
- Ständerhülse oder Bohrung im Leisten. 
- Saubere Übergänge an den Bettungen. 
- Bei Sandalen Fußbettung gekürzt. 
- Bei Schalensohlen Bettung nach Brandsohlenschablone zugeschliffen. 
- Absatzsprengung mit Probekeil eingeschliffen. 
- Bei Zellgummisohlen nur Absatzsprengung eingeschliffen. 
- Bei Sicherheitsschuhen Leistenspitze an die Alukappe angepasst. 
- Zwickhöhe des Halbschuhschaftes angezeichnet. 
- Bei Stiefeln die Höhe des Schaftes auf der Außenseite Beinleisten angezeichnet. 
- Bei Hinterkappen die Länge und Höhe angezeichnet. 
- Angaben zu Hinterkappen gemacht. (Materialen und Stärke) 
- Vorderkappen Materialien und Formen angegeben oder aufgezeichnet. 
- Brandsohlenmaterialien bestimmt. 
- Angaben zu Gelenkstücken unter der Brandsohle gemacht. 
- Angaben zu Sohlenversteifungen Form und Material gemacht. 

